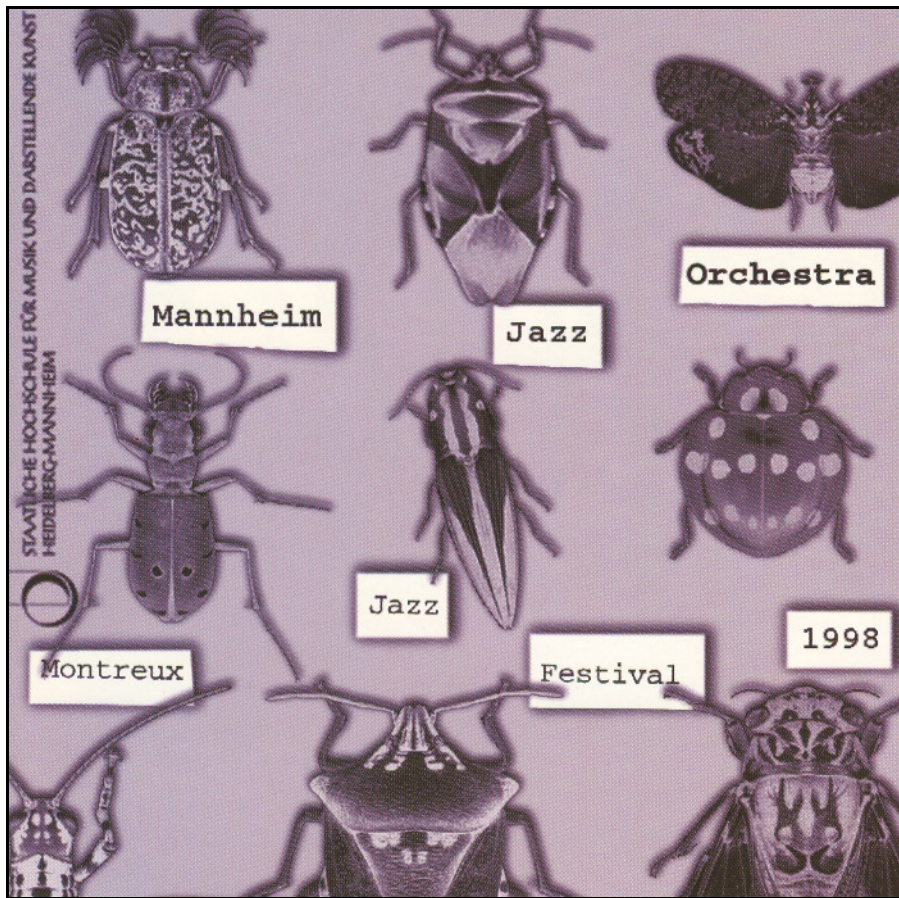


MANNHEIM JAZZ ORCHESTRA – MONTREUX JAZZ FESTIVAL 1998



① Lucky Thirds 8:16  
comp. & arr. by  
Bert Joris

② Walkin' Tiptoe 9:03  
comp. & arr. by  
Bert Joris

③ The masquerade  
is over 8:26  
comp. by Allie Wrubel  
arr. by Jürgen Friedrich

④ Angel Eyes 5:27  
comp. by Matt Dennis  
arr. by Matt Harris

⑤ The Game 10:03  
comp. & arr. by  
Bert Joris

⑥ Nuees d'Orages 9:08  
comp. & arr. by  
Bert Joris

Montreux  
Jazz Festival  
July 3-18, 1998

Livemitschnitt Montreux Jazz Festival 1998

CD-Veröffentlichung: 1998

### **Mannheim Jazz Orchestra**

Auftritte beim „Montreux Jazz Festival“ und beim „North Sea Festival“ in den Den Haag krönen normalerweise eine Musikerkarriere. Für die Mitglieder der Bigband der Musikhochschule Heidelberg-Mannheim konnten die beiden Gastspiele im Sommer 1998 nur ein Anfang sein. Als Studenten haben sie ihre ganze Laufbahn noch vor sich. Der kraftvolle, kompakte Klang der Band und die Brillanz der jungen Solisten begeisterten das Publikum.

Zu den Highlights des Sommerprogramms von 1998 zählen vier Kompositionen des Belgiers Bert Joris sowie je eine Bearbeitung eines Jazzklassikers durch Jürgen Friedrich und Matt Harris. Bert Joris war jahrelang der wichtigste Arrangeur der des Jazzorchesters der belgischen Radio- und Fernsehanstalt BRT. Ihm kommt seine profunde Ausbildung in klassischer Harmonielehre zu Gute, zumal der agile Musiker nebenbei auch Streichquartette und andere Werke für Klassik-Ensembles schreibt. „Ich glaube, das macht mich um einiges offener, als wenn ich mich nur mit traditionellen Bigbandkompositionen beschäftigt hätte“, sagt er.

Jeder der drei Arrangeure, deren Werke die Bigband der Musikhochschule Heidelberg-Mannheim spielt, nutzt die immensen Möglichkeiten des kompletten Klangkörpers. Das hebt sie von vielen Kollegen ab, die in Routine erstarren und darauf verzichten, die einzelnen Instrumentengruppen gegeneinander auszuspielen oder raffiniert zusammenzuführen. Wie sie die große Besetzung behandeln, unterscheidet sich so sehr wie die Handschriften unterschiedlicher Menschen.

Matt Harris reduziert die Band in der Gesangsnummer Angel Eyes vordergründig auf die reine Begleitfunktion – und doch bietet der Gesangsstimme einen unauffälligen Hintergrund aus angenehm und spannungsvoll ineinander gewobene Begleitfiguren. Während sein Arrangement ohne spektakuläre Passagen auskommt, macht sich der an der Mannheimer Hochschule als Dozent für Arrangement arbeitende Jürgen Friedrich hier und vielen anderen Arbeiten ein Vergnügen daraus, den Fluss einer Komposition an besonderen Wendepunkten durch halsbrecherisch ineinandergreifende Linienführung zu würzen.

### **Jürgen Seefelder**

Professor für Jazz-Saxophon, leitet die Bigband. Dank jahrelanger Arbeit in deutschen und internationalen Bigbands kann er auf den gewaltigen Schatz an Erfahrungen zurückgreifen. Er hat bei den Proben ganze Arbeit geleistet und dafür gesorgt, dass der geschlossene, kraftvolle und kompakte Klangeindruck zum Markenzeichen der studentischen Bigband wurde.

### **STÜCKE**

1. Lucky Thirds *comp. & arr. by Bert Joris* (8:16)
2. Walkin' Tiptoe *comp. & arr. by Bert Joris* (9:03)
3. The Masquerade *comp. by Allie Wrubel, arr. by Jürgen Friedrich* (8:26)
4. Angel Eyes *comp. by Matt Dennis, arr. by Matt Harris* (5:27)
5. The Game *comp. & arr. by Bert Joris* (10:03)
6. Nuées d'Orange *comp. & arr. by Bert Joris* (9:08)